

Happy Hazelnut Project – türkische Haselnüsse ohne Kinderarbeit

Jedes Jahr werden aus der Türkei Tausende von Tonnen Haselnüsse exportiert. Der beliebte Rohstoff steht jedoch oft wegen prekären Lebens- und Arbeitssituationen der Erntehelfer und deren Familien in der Kritik. Die Happy Hazelnut Stiftung setzt sich für eine transparente, nachhaltige Wertschöpfungskette von türkischen Haselnüssen ohne Kinderarbeit ein.

Handlungsbedarf

Jährlich strömen bis zu 200 000 Wanderarbeiter aus dem Südosten der Türkei an die Schwarzmeerküste, um ihren Lebensunterhalt als Erntehelfer zu verdienen. Oft reist die ganze Familie mit und die Kinder sind gezwungen, bei der Ernte mitzuarbeiten, um das Familieneinkommen zu verbessern. Die Familien leben während dieser Zeit unter schlechten Bedingungen. Ein festes Dach über dem Kopf oder Sanitäranlagen findet man nur selten. Um diesen Missständen entgegenzuwirken entstand 2013 die Idee, eine ganzheitliche Lösung für die Beschaffung von nachhaltigen Haselnüssen ohne Kinderarbeit aufzubauen. 2014 wurde das Happy Hazelnut Project von der VARISTOR AG und deren langjährigem türkischen Partner ISIK Tarim gegründet. Die VARISTOR AG ist seit 30 Jahren Rohstofflieferant für die Grossverteiler und die



Lebensmittelindustrie in der Schweiz; ISIK ist seit 1991 Verarbeiter und Exporteur für Trockenfrüchte und Nüsse und zählt zu den Bio-Pionieren in der Türkei. Prävention von Kinderarbeit, generelle Verbesserung der Lebensverhältnisse der Wanderarbeiter und ihrer Familien, faire Entlohnung, garantierte Rückverfolgbarkeit der Haselnüsse bis zum



Bilder: zig/Varistor

Bauern und Förderung nachhaltiger Agrarpraktiken (z.B. Bio, Bio Suisse, Demeter, UTZ) sind die Kernziele des Happy Hazelnut Projects.

Happy Hazelnut Stiftung als Lösungsansatz

Die «Happy Hazelnut Stiftung» als Trägerorganisation des Projektes definierte in Zusammenarbeit mit allen Stakeholdern die Rahmenbedingungen, die sog. «Happy Hazelnut Standards», deren Einhaltung und Kontrolle einer externen, akkreditierten Zertifizierungsstelle übertragen wurde. Klare, realisierbare Anstellungsbedingungen, Verbot der Kinderarbeit, Gewährleistung der Kinderbetreuung und akzeptable Unterkünfte für die Wanderarbeiter und ihre Familien können dank eines Preisaufschlags von 0.22 CHF/kg Haselnusskerne finanziert werden, wovon 0.20 CHF für die faire

Entlohnung der Wanderarbeiterfamilien verwendet werden, damit die Kinder nicht mit zur Ernte gehen müssen und nur zwei Rapen in die Stiftung für die Kinderbetreuung, Verpflegung und den Unterhalt und Ausbau der Infrastruktur fliessen.

Das Tüpfelchen auf dem i

Kernstück des Happy Hazelnut Projects in «Pasalar» in der Nähe von Akçakoca ist das Wohngebäude für 40 Personen mit Familienzimmern und sanitär Einrichtungen. Ausserdem sieht in dem Gebäude ein Aufenthaltsraum und Küche für die Wanderarbeiter sowie ein Spielplatz für die Kinder. In der Nachbarschaft wurden bestehende Bauernunterkünfte für die Wanderarbeiter durch die Stiftung renoviert, sodass heute über 450 Wanderarbeiter und ihre Familien in guten Lebensverhältnissen beherbergt werden kön-

nen. Während die Eltern arbeiten, werden die Kinder im und um das HHP-Gebäude professionell betreut und verpflegt.

Rückverfolgbarkeit garantiert

Zur Sicherstellung der Einhaltung der Projektrichtlinien, ist die extern akkreditierte Zertifizierungsstelle Kiwa-BCS-Öko Garantie zuständig. Der 2015 neu gebaute Verarbeitungsbetrieb, die Ausschaltung des Zwischenhändlers («manavs») und die zusätzliche Zertifizierung nach Bio und/oder nach UTZ-Standard gewähren die Rückverfolgbarkeit und Transparenz des Produktes vom Bauern bis zu den internationalen Kunden.

Auf die Wirkung kommt es an!

Der Erfolg des Projekts basiert auf der engen Zusammenarbeit zwischen den Bauern, ISIK als Verarbeiter in der Türkei und den im Projekt engagierten Varistor-Kunden. Die nachhaltige Wirkung des Projektes ist in vielerlei Hinsicht spürbar: Immer mehr Bauern wollen dem Projekt beitreten, viele Wanderarbeiter kommen jedes Jahr zur Erntezeit zurück, die Nachfrage nach Haselnüssen aus dem Projekt steigt stetig.

Eine Ausweitung des Projektes wird daher unabdingbar. Nebst den bestehenden Fördermitgliedern bio-familia AG, HUG AG, Kamby AG, Chocolat Berrrain und Biofarm, ist dieses Jahr Delica, ein MIGROS-Betrieb ins Projekt eingestiegen. Dieses Vertrauen zeigt, dass das Happy Hazelnut Project auf dem richtigen Weg ist.



Varistor AG

5432 Neuenhof
Tel. 056 266 50 60
www.varistor.ch
www.happyhazelnut.ch